universität innsbruck

Studentische Sichtweisen auf kritisches Denken und dessen didaktische Fördermöglichkeiten: Ergebnisse einer qualitativen Interviewstudie bei Studierenden der Wirtschaftspädagogik

Gegründet im Jahr 1669, ist die Universität Innsbruck heute mit mehr als 28.000 Studierenden und nahezu 5.000 Mitarbeitenden die größte und wichtigste Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich. **Alle weiteren Informationen finden Sie im Internet unter: www.uibk.ac.at.**

Agenda

- Relevanz der Thematik
- Konzeptualisierungen von ‚kritischem Denken' im Kontext der Hochschulbildung: Drei Ansätze
- Forschungsdesign unserer Studie
- Ergebnisse
- Diskussion
- Fazit

Relevanz des Zielkonstrukts

» *Kritisches Denken als…*

- zentrale Zielgröße universitärer und außeruniversitärer Bildung
- wesentliche Fähigkeit zur Bewältigung ökonomischer und sozialer Herausforderungen
- Voraussetzung für eine reflektierte Urteilskraft
- wesentlich in Zeiten von (digitaler) Transformation
- wirtschaftliches Potenzial
- …

“Critical Thinking in higher education is a phrase that means different things to many people. (…) With all of these multiplying interpretations and perspectives, and after more than four decades of dedicated scholarly work, critical thinking remains more elusive than ever. The concept is, as Raymond Williams has noted, a ‘most difficult one’ (Williams 1976, 67).”

(Davies & Barnett 2015, 3)

„A plethora of definitions…“ (Calma & Davies 2021, 2280)

- …the correct assessing of statements (Ennis 1962, 8)
- …the intelligent use of all available evidence for the solution of some problem (McPeck 1981, 12)
- …a skill to detect and avoid fallacious reasoning and to analyze deductive and inductive arguments (Kurfiss 1988, iii)
- …thinking about your thinking while you‘re thinking to make your thinking better (Paul 1993, 91)
- …

Konzeptualisierungen ‚kritischen Denkens' (Davies & Barnett 2015)

- Critical Thinking Movement (CTM)
- Criticality
- Critical Pedagogy Movement (CPM)

Critical Thinking Movement (CTM)

» Kritisches Denken als Konglomerat aus kognitiven Fähigkeiten (skills) und Haltungen (affective dispositions) des Individuums

» Definition der American Philosophical Association (APA):

- *skills:* interpretation, analysis, evaluation, inference, explanation, self-regulation (vgl. Facione 1990, 12)

- *dispositions:* inquisitiveness, concern to become well-informed, open-mindedness, willingness to reconsider and revise views (Facione 1990, 25)

» Konzentration auf Prozesse der Informationsverarbeitung

» kritische:r Konsument:in von Informationen und Wissen

Criticality

- ‚weiter' gefasste Vorstellung
- Berücksichtigung des sozio-kulturellen Kontextes
- adressiert wird „the individual's wider identity and participation in the world" (Davies & Barnett 2015, 15)
- Konzeptualisierung einer Handlungsdimension: „skills-plus-dispositions-plus-actions" (Ebd., 14)
- „critical being" (Ebd., 16)

Critical Pedagogy Movement (CPM)

- Bezugnahmen auf kritische Theorie der Frankfurter Schule
- Ziel: Transformation der Gesellschaft
- Betonung eines emanzipatorischen Aspekts
- kritisch Denkende als „critical activists“ (Davies & Barnett 2015, 20), als „change agents“ (Clark 2020, 108)

Empirische Befundlage

Didaktische Gelingensbedingungen zur Erzeugung von kritischem Denken:

- z.B. Abrami et al. (2015): Kombination aus dialogbasiertem Lernen, authentische Erfahrungsräume, anleitende Rahmung (mentoring)

Aber: Kaum Studien darüber, welche Vorstellungen Studierende selbst bezüglich des Konstrukts kritisches Denken haben!

Forschungsdesign

- Qualitative Interviewstudie mit 37 Studierenden der Wirtschaftspädagogik (Universität Innsbruck)
- Fragestellungen:
  - Wie beschreiben Studierende das Konstrukt?
  - Welche Facetten von kritischem Denken sind für die Studierenden relevant?
  - Welche Bedingungen erachten die Studierenden für eine gelingende Förderung als notwendig?
- leitfadengestützte Gruppeninterviews
- Dauer: zwischen 45 und 70 Minuten
- 1. Studienjahr: 20 Studierende, 2. Studienjahr: 9 Studierende, 3. Studienjahr: 8 Studierende
- Auswertung: zusammenfassende Inhaltsanalyse (induktiv, kategorienbildend)

Ergebnisse

Facetten von kritischem Denken

Relevanz von kritischem Denken

Didaktische Aspekte zur Förderung von kritischem Denken

Facetten von kritischem Denken

» **Prozess der Informationsverarbeitung zur Urteilsbildung**

„Ich würde sagen kritisches Denken bedeutet, … dass man Informationen sammelt und sie analysiert und dann für sich selbst Schlussfolgerungen daraus zieht.“ (I6, Robin)

» **Skepsis und Hinterfragen in Bezug auf Informationen und Meinungen**

„Für mich ist kritisches Denken einfach, dass ich Sachen hinterfrage und vielleicht auch nicht immer alles gleich glaube, was so an Informationen in den Raum geworfen werden. … Sondern, dass man auch einfach drüber nachdenkt. Dass man sich überlegt, kann das jetzt wirklich stimmen?“ (I4, Deniz)

» **Eigenverantwortung, um eigene Meinung zu bilden und zu vertreten**

„Vielleicht braucht man in der Hinsicht auch eine gewisse Portion Mut oder man soll sich das auch trauen, dass man Sachen hinterfragt und nicht alle Meinungen gleich akzeptiert. Also man sollte nicht einfach ein Mitläufer sein oder werden und nicht alles glauben was andere sagen, sondern sich auch trauen seine eigene Meinung zu bilden.“ (I7, Alex)

Facetten von kritischem Denken

» **offene Haltung gegenüber anderen Ansichten und Perspektivenvielfalt**

„Dass man auch einfach offen ist für Neues, dass man nicht nur glaubt, dass, was man selber denkt, das Richtige ist und dass es nur das gibt.“ (I7, Misha)

» **metakognitive Selbstreflexion**

„Dass man sich einfach zuerst nochmals Gedanken macht, über die Gedanken, die einem durch den Kopf gehen: die zweite Ebene des Denkens.“ (I1, Mavi)

» **persönlicher Reifeprozess**

„Ein Bestandteil des Erwachsenwerdens [...], der vor allem durch [durch die Familie und] den Austausch mit Peers und in der Schule gefördert wird.“ (I6, Audre)

Relevanz von kritischem Denken

» **Kritisches Denken wird im Alltag als essenziell empfunden** – v. a. bei Entscheidungen rund um Beruf, Gesundheit, Finanzen und Beziehungen

„Ich denke, dass das kritische Denken im alltäglichen Leben viel öfter passiert, als man es wahrnimmt. Das zeigt sich zum Beispiel bei Entscheidungen über die Studienwahl, die Arbeitswahl, das Auto, das Haus und so weiter. Man trifft diese Entscheidungen ja nicht einfach so.“ (I1, Sam)

» **als Schutz vor Manipulation und Hilfe bei der Filterung von Informationen**

„Ich denke, es [kritisches Denken] gewinnt immer mehr an Relevanz, weil heutzutage durch moderne Technik vieles, sagen wir mal, mit Fake News oder KI, passiert. Wenn man alles einfach so akzeptiert, wie es auf den ersten Blick aussieht, wird man mit vielen Dingen konfrontiert, die einfach nicht der Wahrheit entsprechen.“ (I5, Flo)

» **wichtig für selbstbestimmte Lebensgestaltung und eigene Identitätsentwicklung**

„Es ist relevant, damit ich in meinem Leben das erreichen kann, was ich erreichen will. Denn wenn ich alles glaube und die Informationen einfach so aufnehme, wie sie sind, und mir kein eigenes Bild mache und sie nicht kritisch hinterfrage, dann renne ich irgendwann einem vorgefertigten Schema hinterher. Aber jeder sollte ja auch im Leben etwas aus sich machen, was einen erfüllt.“ (I4, Deniz)

Relevanz von kritischem Denken

» **unverzichtbar in beruflichen Kontexten** (z.B. Effizienz, Innovation)

„Als Unternehmer:in sollte man sein eigenes Handeln und sein eigenes Unternehmen kritisch betrachten und sich fragen, ob das Ganze wirklich gewinnbringend ist und nachhaltig ist.“ (I7, Sascha).

» **besonders relevant im Lehrberuf und im Studium**

„Vor allem als Lehrperson muss man kritisch denken. Man sollte sich zum Beispiel fragen, ob der Unterricht, den man heute gehalten hat, wirklich so gut war, wie man dachte. Oder sollte man vielleicht auch etwas ändern? Hat man den Schüler:innen eigentlich das Richtige gesagt, oder sollte man etwas korrigieren?“ (I6, Maria)

» **Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe**

„Ein aktives Teilnehmen am Weltgeschehen oder der Gesellschaft, das geht einfach nur dadurch, dass man die Geschehnisse, die halt so passieren, reflektiert. Das [kritisches Denken] ist ganz wichtig, dass wir emanzipierte, teilnehmende Bürger:innen sein können.“ (I5, Clara)

Didaktische Aspekte zur Förderung kritischen Denkens

» Wertschätzung & Fehlerfreundlichkeit als Grundlage

„Wertschätzung ist da sehr wichtig. Ich glaube, wenn man jeder Person das Gefühl gibt, dass es bei persönlichen Meinungen zu einem Sachverhalt keine richtigen oder falschen Antworten gibt, sondern nur individuelle Sichtweisen, die von den Werten und der Erziehung abhängen, dann haben sie auch keine Angst, etwas zu sagen, das vermeintlich ‚falsch' ist." (I7, Kai)

» aktive Rolle der Lehrperson: Vorbild- und Leitungsfunktion

„In der Schule ist es auf jeden Fall sinnvoll, wo es [kritisches Denken] noch nicht so ausgeprägt ist, das auch mehr zu leiten. Da kommen sonst keine Diskussionen zustande. … Man muss dann auch gezielter versuchen, das anzuregen." (I6, Audre)

» Multiperspektivität fördern und vielfältige Materialien nutzen

„Ich finde es ganz wichtig, andere Perspektiven nicht nur einzunehmen, sondern auch zu hören, … zum Beispiel durch Gastvorträge von jemanden aus der Wirtschaft oder dem Einbeziehen von anderen Lehrern. Dadurch werden einfach andere Herangehensweisen und Sichtweisen auf ein Thema ermöglicht. Ich glaube, das hilft zu einer größeren Vielfalt im Denken." (I3, Max)

Didaktische Aspekte zur Förderung kritischen Denkens

» domänenübergreifende Perspektive von KD

„Weil ich glaube der Druck ist vor allem in den Hauptfächern zu groß und dass man die Zeit nicht hat, es kommt halt die nächste Schularbeit und man muss den Stoff durchbringen. Dann kann man es wieder nur am Rande machen, aber wenn es ein Ethik-Fach oder sowas gibt, dann kann man wirklich große Dilemma-Diskussionen oder Projekte machen.“ (I2, Kim)

» domänenspezifische Perspektive von KD

„Ich würde sagen, dass es gar nicht ausreicht einfach isoliert ein Unterrichtsfach zum kritischen Denken einzuführen. Ich finde, dass kritisches Denken sowas ist, das alltägliche Bedeutung hat und das in Kombination mit den Fächern einfach umgesetzt werden muss. Zum Beispiel in Betriebswirtschaft, da kann man, z.B. zur Entlohnung, immer Mal wieder was einbauen – aber eben fachspezifisch integriert.“ (I5, Mika)

„Ich denke es ist schwierig in Rechnungswesen kritisches Denken zu fördern. Was möchte ich in Rechnungswesen kritisch hinterfragen, die Buchhaltung ist so wie sie ist. Es gibt Soll, es gibt Haben. Das braucht man nicht kritisch zu hinterfragen.“ (I2, Luca)

Diskussion

» **facettenreiche** Vorstellungen über kritisches Denken

» Konzentration auf **Prozesse der Informationsverarbeitung** (vgl. auch Aboyan, 2021; Bowen, 2022; Sampson 2007)

- Dimensionen der **Haltungen** bzw. „character attributes of the *person*“ (Davies & Barnett, 2015, S. 14) im Fokus
- **Fähigkeiten** eher vage u.a. als ‚Auseinandersetzens‘, des ‚Prüfens‘, des ‚Analysierens‘, des ‚Bewertens‘, des ‚Reflektierens‘ beschrieben und oftmals an Kriterien wie Praxisnähe, Verwertbarkeit oder Nutzen gekoppelt

» **Relevanzhorizont weitgehend begrenzt** auf Kommunikations- und Entscheidungssituationen im **unmittelbaren sozialen Umfeld**

» Kritisches Denken **erlernbar** und durch kontinuierliche Praxis **förderbar** (vgl. auch Bowen, 2022; Duro et al., 2013)

- Lehrpersonen nehmen Schlüsselrolle ein
- KD entsteht im kommunikativen Dialog (vgl. auch Bezanilla et al., 2023)
- aktiver Beitrag und Motivation der Lernenden nur randständig von Bedeutung (Widerspruch zu Aboyan, 2021 ; Bowen, 2021)

Fazit

» Vorstellungen der Studierenden entsprechen **weitgehend CTM-Ansatz**
  - „kritische:r Konsument:in von Informationen und Wissen“ (Thoma & Ostendorf, 2023, S. 11)
  - Förderung von kritischem Denken: Kombination aus anwendungsnaher Instruktion, dialogbasiertem Lernen und Mentoring (Abrahmi et al., 2015)

» ***Criticality*** (Davies & Barnett, 2015) zeigt sich **nur in begrenztem Umfang**

» **keine ‚Change Agents‘ im Sinne von CPM**

» **Insgesamt:** *pragmatische* und reduzierte Auslegung von kritischem Denken

» **Ziel:** Vorstellungsspektrum von Studierenden erweitern
  - Kritisches Denken explizit als Lerngegenstand in Lehrer:innenbildung
  - Ansatzpunkt: ‚heterodoxe Prinzipien‘ (Ostendorf & Thoma, 2022)

Literatur

Abrami, P., Bernard, R., Borokhovski, E., Waddington, D., Wade, C. & Persson, T. (2015): Strategies for Teaching Students to Think Critically: A Meta-Analysis. In: *Review of Educational Research*, 85(2), 275–314. https://doi.org/10.3102/0034654314551063

Aboyan, L. (2021): *Student Perception of Critical Thinking in an Undergraduate Business Curriculum: The Influence of Gender and Academic Discipline*. Dissertation. https://scholarshare.temple.edu/handle/20.500.12613/6810

Bezanilla, M., Galindo-Domínguez, H., Campo, L., Fernández-Nogueira, D. & Ruiz, M. (2023): Understanding critical thinking: A comparative analysis between university students' and teachers' conception. In: *Tuning Journal for Higher Education, 10*(29), 223–244. https://doi.org/10.18543/the.2515

Bowen, R. (2022): Student perceptions of "critical thinking": Insights into clarifying an amorphous construct. In: *Chemistry Education Research and Practice, 23*, 725–741. https://doi.org/10.1039/d2rp00097k

Calma, A. & Davies, M. (2021): Critical thinking in business education: current outlook and future prospects. In: *Studies in Higher Education*, 46(11), 2279–2295. https://doi.org/10.1080/03075079.2020.1716324

Clark, L. (2020): *Exploring Critical Pedagogy in English Universities: The relationship between theory and practice.* Dissertation, UCL Instiute of Education.

Davies, M. & Barnett, R. (2015): Introduction. In: *The Palgrave Handbook of Critical Thinking in Higher Education,* New York: Palgrave, 1–25.

Duro, E., Elander, J., Maratos, F., Stupple, E. & Aubeeluck, A. (2013): In Search of Critical Thinking in Psychology: an exploration of student and lecturer understandings in higher education. In: *Psychology Learning and Teaching, 12*(3), 275–281. https://doi.org/10.2304/plat.2013.12.3.275

Literatur

Ennis, R. (1962): A Concept of Critical Thinking. In: *Harvard Educational Review*, 32(1), 81–111.

Facione, P. A. (1990): *Critical thinking: a statement of expert consensus for purposes of educational assessment and instruction. Research findings and recommendations*. Online: https://philarchive.org/archive/FACCTA

Kurfiss, J.G. (1988): *Critical Thinking: Theory, Research, Practice and Possibilites*. Association for the Study of Higher Education.

McPeck, J. (1981): *Critical Thinking and Education*. St Martin‘s Press.

Ostendorf, A. & Thoma, M. (2022): Demands and design principles of a “heterodox” didactics for promoting critical thinking in higher education. In: *Higher Education, 84*, 33–50. https://doi.org/10.1080/17508487.2015.1111248

Paul, R. (1993): *Critical Thinking: What Every Person Needs to Survive in a Rapidly Changing World. Foundation for Critical Thinking*.

Sampson, D., Moore, R. & Jackson, M. (2007): Critical thinking: do they really have “it” if they don’t know what “it” is? In: *Proceedings of the Academy of Educational Leadership, 12*(1), 47–51.

Thoma, M. & Ostendorf, A. (2023): Zieldimensionen und didaktische Interventionen zur Förderung von Kritikfähigkeit bei Lehrpersonen: Vom Mainstream zur Criticality. In: *bwp@ Spezial AT-5: Beiträge zum 16. Österreichischen Wirtschaftspädagogik-Kongress*, 1–22. Online: https://www.bwpat.de/wipaed-at5/thoma_ostendorf_wipaed-at_2023.pdf

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Michael Thoma/ Hannes Hautz

Institut für Organisation und Lernen

Universität Innsbruck

💻 michael.thoma@uibk.ac.at / hannes.hautz@uibk.ac.at